

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Hugh Bronson (AfD)**

vom 9. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. September 2024)

zum Thema:

Differenzierung Migration und Integration

und **Antwort** vom 25. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Sep. 2024)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20251
vom 09. September 2024
über Differenzierung Migration und Integration

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1.: Wie definiert der Senat die Aufgabenfelder Migration und Integration?

Zu 1.: Der Senat von Berlin hat in seinen Richtlinien der Regierungspolitik 2023-2026 definiert, dass sich Berlin als selbstbewusste und vielfältige Stadt zum Einwanderungsland Deutschland bekennt. Migrationsbewegungen – insbesondere Zuwanderung – haben Berlin zu der Weltmetropole gemacht, die sie heute ist. In diesem Sinne fördert der Senat sowohl Vielfalt als auch die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte; er lehnt jede Form der Stigmatisierung und Ausgrenzung ausdrücklich ab und setzt sich für eine menschenrechtsorientierte Migrationspolitik ein.

Integration ist ein gesamtgesellschaftlicher Prozess, der allen Menschen – mit und ohne Migrationsgeschichte – die gleichberechtigte Partizipation und Teilhabe in allen Lebensbereichen in der durch Vielfalt und Migration geprägten Stadtgesellschaft (Migrationsgesellschaft) Berlins ermöglichen soll. Bedingungen der Integration definiert das Gesetz zur Förderung der Partizipation in der Migrationsgesellschaft des Landes Berlin (Partizipationsgesetz – PartMigG), insbesondere in § 2: „(2) Die Migrationsgesellschaft setzt die Integrationsfähigkeit aller Teile der Bevölkerung voraus.“

Das Land Berlin sieht die Förderung dieser gesellschaftlichen Integrationsfähigkeit als Daueraufgabe an. (3) Offenheit, Respekt und Veränderungsbereitschaft sind Grundlage für ein gedeihliches und friedvolles Zusammenleben.“ Entsprechend ist das Aufgabenfeld Integration definiert als Förderung dieser gesellschaftlichen Integrationsfähigkeit, was sowohl Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe von Eingewanderten und Geflüchteten sowie Menschen mit Migrationsgeschichte insgesamt als auch Maßnahmen zum Abbau von Teilhabebehörden sowie zur migrationsgesellschaftlichen Ausrichtung des öffentlichen Dienstes des Landes Berlin beinhaltet.

Das Aufgabenfeld Migration umfasst die Mitgestaltung der Migrationspolitik des Bundes und der Europäischen Union im Rahmen der Länderbeteiligung sowie städtischer Initiativen und Kooperationen.

2.: Was unterscheidet nach Auffassung des Senats Migration von Integration?

Zu 2.: Migration umfasst die Ein- und Auswanderung von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte über internationale Staatsgrenzen hinweg nach bzw. aus Berlin. Integration bzw. Partizipation umfassen den Prozess des Ankommens und der gleichberechtigten Teilhabe an der Berliner Migrationsgesellschaft, wobei die Integrationsfähigkeit laut § 2 Abs. 2 PartMigG alle Teile der Bevölkerung umfasst und die Förderung dieser gesellschaftlichen Integrationsfähigkeit als Daueraufgabe angesehen wird.

3.: Wie bildet sich diese Unterscheidung bei der aktuellen Arbeit ab - <https://www.berlin.de/lb/intmig/>?

Zu 3.: Öffentlichkeitsrelevante Projekte und Maßnahmen werden auf der Website der Dienststelle der Beauftragten des Senats von Berlin für Partizipation, Integration und Migration sowie der Website des bei ihr angesiedelten Willkommenszentrums abgebildet. In der aktuellen Arbeit bildet sich die Unterscheidung in den verschiedenen Aufgabenbereichen der o.g. Dienststelle sowie anderer Ämter und Behörden ab, die entweder auf die Gestaltung der Migrationspolitik oder der Integration und Partizipation von Menschen mit Migrationsgeschichte abzielen.

Berlin, den 25. September 2024

In Vertretung

Max L a n d e r o

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung